

TAG DER NACHBAR SCHAFT

Tipps für ein gelungenes Fest unter Nachbarinnen und Nachbarn

Wie gross soll das Fest sein?

Fangen Sie klein und unkompliziert an und laden Sie Ihre unmittelbaren Nachbarinnen und Nachbarn ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen, indem Sie auch Personen einladen, die Sie noch nicht gut kennen.

Wo soll das Fest stattfinden?

Am einfachsten ist es auf privatem Grund und überall, wo Sie sich wohl fühlen: vor dem Haus, im Hof, auf dem Garagenplatz, im Garten, auf dem Balkon, in einer Wohnung, auf der Dachterrasse. Bei schlechtem Wetter eignen sich vielleicht Quartiertreffs, Einstellgaragen und Waschküchen besonders gut.

Für Feste auf öffentlichem Grund benötigen Sie eine Bewilligung, die Sie früh genug einholen sollten. Der Werkhof hilft Ihnen gerne mit Bewilligung und Mobiliar weiter.

Um welche Uhrzeit soll das Fest angesetzt werden?

Der ganze Tag steht im Zeichen guter Nachbarschaft. Ein gemeinsames Morgen- oder Mittagessen kann ebenso passen wie der Feierabendumtrunk, der Festschmaus am Abend oder das Feiern danach.

Zur guten Nachbarschaft gehört auch die Rücksichtnahme auf jene, die nicht teilnehmen möchten oder können.

Einige Ideen:

Kafi/Tee und Gipfeli im Treppenhaus; gemeinsames Frühstück vor dem Haus, zu dem alle etwas mitbringen; Gemeinsames Mittagessen - wer nicht gekocht hat, wäscht ab; Familiennachmittag mit Spielen für die Kinder; Kaffee und Kuchen; Salzstängeli und Bier zum Feierabend; Spaghettiplausch zum Znacht, alle bringen eine Sauce mit; Ein Nachbarschafts-Konzert des Musikers / der Musikerin im Haus; und vieles mehr wird möglich sein - Sie werden sehen.

Und wie mache ich das nun genau?

Am meisten Spass macht es, wenn Sie sich mit 2-3 Personen in ihrem Haus oder in Ihrer Siedlung zusammentun. Zusammen überlegen Sie, welche Art von Fest am besten passen würde. Machen Sie eine Checkliste oder nutzen Sie die Vorlage auf www.tagdernachbarn.ch/frauenfeld und verteilen Sie die Aufgaben. Brauchen Sie Support, hilft Ihnen gerne das Amt für Kommunikation und Wirtschaftsförderung.

Sie machen mit?

Informieren sie ihre Nachbarinnen und Nachbarn früh genug. Das Starter-Kit (u.a. mit Einladungsflyer, Bierdeckeln und Ballone) können Sie bei der *Fachstelle für Alters- und Generationenfragen* oder beim *Werkhof am Empfang* ungefähr einen Monat vor dem Tag der Nachbarschaft abholen. Einladungen können Sie auch auf www.tagdernachbar.ch/frauenfeld direkt herunterladen, ausdrucken und in den Treppenhäusern oder im Lift aufhängen und die Einladung in die Briefkäste verteilen.

Kooperationspartner

Die Nachbarschaftshilfen Frauenfeld «mitenand – fürenand» und der Dachverband für Freiwilligenarbeit «DaFa» unterstützen die Idee «Tag der Nachbarschaft» mit dem Ziel die nachbarschaftlichen Beziehungen und die solidarische Gemeinschaft zu fördern.

Kontakt

Stadt Frauenfeld
Geraldine Schneider
Mitarbeiterin Sozialraum

geraldine.schneider@stadtfrauenfeld.ch
052 724 52 19

Stadt Frauenfeld
Werkhof

werkhof@stadtfrauenfeld.ch
052 724 53 03

Stadt Frauenfeld
Doris Wiesli
Leiterin Fachstelle für Alters-
und Generationenfragen

doris.wiesli@stadtfrauenfeld.ch
052 724 53 00

Wir wünschen Ihnen viel Spass und gute Begegnungen mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn!

